

# The quiet death

## Ein treffen mit grausamen Ende.

Von saint-lilium

Hoffentlich ist das alles richtig was ich hier mache...  
Also dieser OS ist nichts für schwache Nerven!! Alle die Psychopathisches Verhalten  
Angst macht oder so sollte erst gar nicht weiter lesen.  
Ok, dann nerv ich auch nicht weiter.

~~~~~

Es regnete in Strömen. Niemand war mehr auf der Straße zu sehen, bis auf eine traurig wirkende Gestalt.  
Sie ging durch die dunklen Gassen, immer darauf bedacht nicht in die belebten Viertel Tokyos zu gelangen.  
Ihre Schritte hallten durch die Gassen und vermischten sich mit dem Prasseln des Regens.  
Plötzlich blieb sie stehen und holte ein Foto heraus. Auf diesem Foto waren 2 lachende Jungen zu sehen.  
Die Gestalt begann zu lächeln. Dann wandelte sich das Lächeln in eine wutverzerrte Grimasse. Sie zerriss das Foto, warf es in den Dreck und spuckte darauf.  
Anschließend setzte er seinen Weg fort, ziellos und ohne eine Ahnung was noch geschehen würde.

In einer Bar nicht weit von der Gestalt saß ein blonder junger Mann.  
Um ihn herum ertönte immer wieder schallendes Gelächter. "Ich mach mich dann mal auf den Heimweg.", sagte er zu seinen Freunden, die alle an dem Tisch saßen. Da ihm niemand zuhörte, zuckte er einfach mit den Schultern und verschwand aus der belebten Bar. Er ging die Hauptstraße entlang und bog dann in eine dunkle Gasse ein. Vor ihm schien jemand zu laufen, denn er hörte die platschenden Schritte. Er blickte zum Himmel. "Es hat wohl eben noch geregnet..", dachte er bei sich.  
Plötzlich blieb die Person vor ihm stehen und drehte sich um. Trotz der Dunkelheit konnte man erkennen, dass es sich um einen Mann handelte.  
Dieser hatte eine Kapuzenjacke an und hatte die Kapuze tief ins Gesicht gezogen.  
Er bekam aufeinmal Angst und wollte schon umdrehen und davon laufen als der Mann auf ihn zukam.  
Dieser summt eine Melodie.  
Da erstarrte er, "Ich kenne diese Melodie, das ist doch-"

Weiter konnte er nicht denken, denn plötzlich spürte er eine Hand auf seinem Mund. Er riss die Augen auf und versuchte die Hand zu entfernen, doch das einzige was er damit erreichte war, dass sich die andere Hand des Mannes um seinen Hals legte und zudrückte.

Panik stieg in ihm auf.

Dann nahm der Unbekannte seine Hände von Hals und Mund und drückte den Blonden auf den Boden.

Er setzte sich auf ihn und küsste ihn hart.

Der Blonde versuchte den anderen von sich runter zu stoßen, aber auch das war vergebens.

Immer weiter schlug und trat er zu, doch den Unbekannten schien das nicht wirklich zu stören.

Dann stand der Mann wieder auf und zog den anderen an den Haaren mit nach oben.

Der Fremde nahm ein paar Schritte Abstand und schaute sich einige Sekunden an, wie sein Opfer wieder zu Boden sank und dort wimmernd liegen blieb.

"Wieso tun sie das? Was hab ich ihnen denn getan?" brachte sein Opfer heraus.

Damit wurde der Mann aus seiner Faszination geholt.

Er ging wieder zu ihm hin und setzte sich wieder auf ihn.

Doch diesmal küsste er ihn nicht, sondern legte seine Hände an seinen Hals und drückte immer fester zu.

Der Blonde wehrte sich erneut und diesmal gelang es ihm sogar dem Mann die Kaputze herunter zu reißen.

Was er sah war erschreckend.

"Miku", formte er mit seinen Lippen.

Als Miku seinen Namen aus dem Mund des anderen hörte, übermannte ihn sein Wahnsinn noch mehr.

Er drückte noch fester zu und sah dann in das starre Gesicht seines ehemals besten Freundes.

"Wie konntest du nur? Wieso hast du mich damals allein gelassen und jetzt wieder?"

Miku starrte weiterhin mit leerem Blick auf die Leiche und fing wieder an das Lied zu summen.

"Bou, du musstest sterben. Ich habe es nicht ertragen dich zu sehen.

Verzeih, mein Licht", dachte Miku noch bevor er sich auf die Brust des Toten legte und einschlieft